

N. 569

Prot. n. 12 reg. fls. ✓

B. P. H. m. 7-334 V

# Secretaria da Agricultura

Directoria de Terras, Colonisação e Immigração



Anno: 1923

16.  
1.

Data 2 de agosto 1923

Isoral Oesser



Interessado Adolfo Jacobson

Assumpto: Pedir restituição de quantias que despendeu ao Hamburgo e Santa



17

Quilso Bortez 8. 8. 23

Av. dep. Est. do Trab. para em se  
repre. juiz —  
Exmo. Sr. Secretario da Agricultura,  
Commercio e Obras Publicas. —

S. Paulo.

SECRETARIA DA AGRICULTURA  
Seção do Expediente  
AG 9 1923  
Nº 05810  
DIRECTORIA GERAL

AG 9 1923  
REGISTADO  
Prot. N. 4 fls. 19  
Hildebrando

A

Adolpho Jacobson, immi-  
grante ltho, chegou no porto de Santos  
pelo vapor "Madira", da H. Suid Am. D.  
Gulibast, no dia 27 de novembro do anno  
de 1922, p. p. e estabelecido com sua fami-  
lia, em um larrador, no districto de Villa  
Americana, junto com os eslavos lthos João  
Janson e João Kruse, vem por meio deste so-  
licitar V. Ex. a favor de autorisar a pesti-  
tencia das importancias de suas passagens,  
do porto de Hamburgo ate o de Santos, si um  
total de £ 28.

O peticionario junta os documentos  
necessarios para o fim requerido, sendo  
que o Tratado da Escritura Publica e em-  
juntamente com o João Kruse, e João Janson.

A familia do peticionario compõe-se  
dos seguintes: - Adolpho Jacobson, chefe, 35 annos;  
Alice, mulher, 36 annos; Kate, irmã, 28 annos; Lucia,  
filha, 6 annos e Helena, filha 1 anno.

Senado de Justicia P. P. Referendo

Nova Odessa,

Adolpho



Agosto 1923.

1-69) 12 Dec. 1923



# Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

4

## Fahrkarte Nr. 3881

(nicht gültig für Auswanderer)

III. Kl.

Kammer

### III. Klasse

## „MADEIRA“

Kabine Nr. 10/17

des Dampfers

am 2 Nov. 1922 4 Nov. 1922

Bett Nr. 1 4/10  
1922 von Hamburg

nach Santos

2 in Platte 4 Wöden deck

für Familie t. Jacobsen

Es sind bezahlt:

für 3 Erwachsene à No	£ 8.--	No	£ 24.--
„ 1 Kinder von 2—10 Jahren die Hälfte		„	£ 4.--
„ 1 Kind unter 2 „ (eins frei)			

zusammen No £ 28.--

Hamburg, den 2 November 1922

für Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Passage-Abteilung III. Klasse

Hauptkasse

Die Reisenden haben sich am 2. 11. 1922 um 10 Uhr vorm.  
zur Einschiffung an den Passagierhallen, Gr. Grasbrook, einzufinden

Die Fahrkarte verbleibt in Händen des Reisenden, ist während der Fahrt aufzubewahren und bei jeder Kontrolle vorzuzeigen.

## Auszug aus den allgemeinen Überfahrtsbedingungen.

- 1) Dieser Fahrschein ist weder übertragbar, noch veräußerlich und gilt nur für die Reise, auf die er ausgestellt ist.
- 2) Wünscht ein Passagier von der Reise zurückzutreten, und ist bei seiner Abmeldung die Konsulatsabfertigung des Dampfers noch nicht abgeschlossen, dann ist die Gesellschaft bereit, die Hälfte des entrichteten Fahrgeldes zurückzuzahlen. Nach Abschluß der Konsulatspapiere dagegen gilt die Reise als angetreten, und es kann keine Rückzahlung mehr erfolgen.
- 3) Alle Stempelgebühren und Steuern auf Fahrkarten sind vom Reisenden zu tragen.
- 4) Der Reisende erhält an Bord die allgemeine vollständige Beköstigung mit Ausschluß von Bier, Wein, Spirituosen, Mineralwasser und dergleichen Getränken; solche sind an Bord zu festen Preisen erhältlich. Die Mitnahme eigener Getränke ist nicht gestattet.
- 5) Die Gesellschaft gewährt unter den von ihr festgesetzten Gepäck-Bedingungen jedem vollzahlenden Zwischendecksreisenden nach Südamerika 100 Kilo Freigepäck; für Kinder nach Maßgabe des für diese gezahlten Fahrpreises. Mehrgewicht wird mit M. .... für jedes weitere Kilogramm berechnet.

Das Gepäck der Reisenden soll nur Kleidungsstücke und Gegenstände zum notwendigen Gebrauch für die Überfahrt enthalten. Die Gesellschaft ist berechtigt, sperrige Gepäckstücke, Haushaltungsgerät und Umzugsgut als Reisegepäck zurückzuweisen und sich deren gelegentliche Beförderung als Frachtgut zu Tarifsätzen vorzubehalten.

Handelsartikel (Kaufmannsgüter) werden unter keinen Umständen als Passagiergepäck zugelassen, sondern müssen als Frachtgut aufgegeben werden. Reisende, die gegen diese Vorschrift verstoßen, müssen das Doppelte der höchstzulässigen Fracht nachbezahlen. Geld, Wertpapiere, Schmuckgegenstände oder sonstige Wertsachen dürfen sich nicht im Gepäck befinden; ebensowenig geschlossene Briefe. Die Gesellschaft lehnt jegliche Haftung für solche Gegenstände ab.

Ebenso ist die Mitnahme von feuergefährlichen, explosiven, ätzenden, giftigen oder sonstwie gefährlichen und schädlichen Gegenständen strengstens untersagt. Zuwiderhandelnde machen sich strafbar und werden überdies für alle Schäden in vollem Umfang haftbar gemacht.

Berechtigerweise mitgeführte Schußwaffen und Sicherheitsmunition (Metallpatronen) müssen sofort bei der Einschiffung dem Kapitän zur Aufbewahrung während der Reise bis zur Landung ausgehändigt werden, widrigenfalls Strafverfolgung und Haftarmachung des Schuldigen eintritt.

Der Passagier haftet der Gesellschaft für sich und seine mitreisenden Angehörigen für alle Folgen, die dem Dampfer durch Schmuggel oder Zolldefraude etwa verursacht werden sollten.

Den Passagieren wird in ihrem eigenen Interesse angelegentlichst empfohlen, mit bezug auf die Verpackung, Versicherung und Voraussendung ihres Reisegepäcks sowie dessen rechtzeitige Abfertigung in Hamburg die Vorschriften der Gesellschaft genauest einzuhalten. Die Gesellschaft lehnt jegliche Haftung für unvorschriftsmässig oder verspätet angeliefertes, sowie unversichertes Reisegepäck ab.

- 6) Die Gesellschaft haftet nicht für die Erledigung von Privataufträgen, die den Angestellten des Dampfers von den Reisenden erteilt werden.
- 7) Den an Bord erkrankten Reisenden wird ärztlicher Beistand und Pflege unentgeltlich gewährt. — Der Kapitän hat das Recht, Reisende, die nach Gutachten des Schiffsarztes mit solchen ansteckenden Krankheiten behaftet sind, daß ihr Verbleiben an Bord für die Mitreisenden gefährdend ist, in einem beliebigen Hafen und auf Kosten solcher Passagiere zu landen.
- 8) Der Reisende erklärt durch das Lösen der Fahrkarte seine Kenntnis der allgemeinen Überfahrtsbedingungen der Gesellschaft und seine unbedingte Unterwerfung unter dieselben.
- 9) Im übrigen ist für das Verhältnis zwischen dem Reisenden und der Gesellschaft das deutsche Recht maßgebend. Bei etwaigen Differenzen zwischen Passagier und Gesellschaft sind ausschließlich die hamburgischen Gerichte zuständig.

Fuero de Paz do Distrito de Villa Americana, comarca de Camporovão, Estado de São Paulo.

Attesto que o Sr. Adolf Jakobson, casado, letto, é residente neste distrito, onde exerce a profissão de lavrador em terras arrendadas a Guilherme Peterlevitz, na "Fazenda Velha", deste distrito.

Villa Americana, 24 de Julho de 1923

Autoum S. Casarius Leite

quiro de paz



Reconheço a firma supra Villa Americana, 24 de Julho de 1923

Em Test. pt. da verdade

Escrivão de Paz e Tabelião

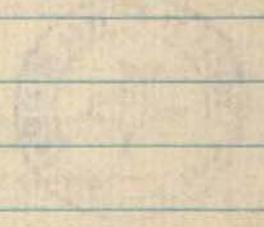
José Ferreira Traubha



FIRMA DO TAP. DELEGADO  
R. Alves Pontes - S. PAULO

Do Departamentu E. de Trabayu,  
para que se digue informar.  
Directoria Xeneral - 10.8.983.

L. Coste  
Director Interino.



Adolpho Jacobsen, de 34 annos, letto agricultor, sua mulher, Alice, de 34, seus filhos, Lucia, de 5, e Elena, de 4 mezes, suas irmãs, Catharina, de 27, e Emilia, de 19, procedentes do porto de Hamburgo, vieram pelo vapor "Madeira," entraram na Hospedaria deste Departamento, em 27 de Novembro de 1922 e seguiram para a estação de Sapezal, sem patrão.

A familia acima referida não se localizou por intermedio deste Departamento. Conforme se verifica pelo documento junto o requerente devia ter despendido a importancia de LIBRAS 28.

Departamento Estadual do Trabalho, São Paulo, 23 de Agosto de 1923.

Solto a 23/8/23

Adolpho Jacobsen

Director.

Adolpho Jacobson, fedi restituição  
de passagens de Hamburgo e Santos.

Verificamos pelo documento de fls 5-  
que a presente está trabalhando no  
lavoura.

Se confirmada de com o artigo 101, do  
Regulamento em vigor, far-se-ão  
caber de pagamento a fletida de fls 1,  
Todavia superior preço diário e por fim  
de fletida.

A restituição a fazer-se, em caso de  
de pagamento será de £ 28.--

Mud. Ceará, 5-10-23

Leary  
2.ª. Oficial

Indefinido.  
Le. Carlos  
Lein. Torment.  
15. 10. 23

*junto aos papéis anteriores em São Paulo*

Exm<sup>o</sup> Sr Dr. Director de Terras

São Paulo

*A*

Diz, Adolfo Jakobson, abaixo assignado que tendo sido indeferido o seu requerimento pedindo restituição de passagens, é este para respeitosamente solicitar se digne V.S. reconsiderar o seu respeitavel despacho, autorizando o pagamento solicitado visto, na forma da Lei, assistir direito do pedido do Supplicante.

E. R. M.



*Novo Hamburgo Junho de 1924*  
*Adolfo Jakobson*

*12 - Reg - 48 - 27*

*5-69*

Recebi da directoria de  
Tenas dois passaportes pertencentes  
a familia do coronel Adolpho  
Jacobsen, passaportes estes que esta-  
vam no presente processo.

Tenas, 18-6-924.

Augusto Teberlevitz